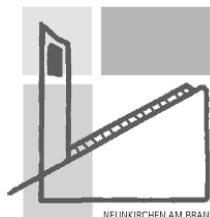


Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 24-31



**Juni
Juli 2022**



Lesen Sie zur Kantorei S. 6-8

Kirchenvorstand	S. 4	Kirchbauverein	S. 13
Kirchenstiftung	S. 5	Willkommen in Neunkirchen ..	S. 14-15
Interview	S. 6-7	Eine Frage des Glaubens	S. 16-17
Kantorei/Miteinander-Füreinander	S. 8	Rückblick: Kinderbibeltage	S. 18
Senioren	S. 9	Kirchentag 2023	S. 32
Konfirmanden	S. 11	Dekanat	S. 33-37
Man(n) trifft sich	S. 12	Gemeindefest	Rückseite

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883

E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Fax. 09134-1446

Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559

Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95, BIC: GENODEF1NEA

**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)**

Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0170/1659141 Freiin Felicitas von Erffa

Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Philipp Pott Tel. 7084817

Vorwahl 09134-

Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Heike Schieber Tel. 997287

Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082

E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Persönlich KV:** vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Stiftung
"Zukunft schenken"**

1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler

Stellvertreter: Werner Stiller

E-Mail: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto**

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13

Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8

09134-1308

Mesnerin: Nina Drexler

Pfarramt 883

Hausmeister: Lutz Ludwig

0172-9173112

**Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V.
(Kirchbauverein)**

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann 09134-9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto**

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen

09134-1680

telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Dekanatsjugendbüro

Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltpoltstein

09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbfd.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbfd.de)
Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen
Dienstag 14.30 – 16.00 / Mittwoch 9.30 – 12.00 09192-9951531**Telefonseelsorge**

gebührenfrei 0800-1110111;

für Kinder/Jugend 0800-1110333

GemeindeboteRedaktion: Gabi Bail, Werner Stiller, Iris Böcker,
Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),**Auflage** 1500 Stück (zweimonatlich)

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Gott ist lebendig!

Kürzlich habe ich mich darangemacht, den Plattenweg bis zur Haustür Stück für Stück vom Grünzeug zu befreien, das da zwischen den Platten emporsprießt – teilweise über zehn Zentimeter lange Halme und Blätter. Mit verschiedenen Gartenwerkzeugen bewaffnet werden die manchmal durchaus zähen Pflanzen entfernt, denn einfach herausziehen lassen sich die Wenigsten. Ein paar Regenschauer und Sonnentage später bin ich wieder einmal mit offenen Augen den Weg gegangen: Teilweise wirkt der Weg wie zuvor.

Schon wieder haben sich da Löwenzahnblätter, Grashalme und allerlei andere grüne Stengel den Weg zwischen den Steinplatten an die Sonne gebahnt.

Manchmal überwiegt dann bei mir allerdings das Staunen über die Kraft des Lebens gegenüber dem Ärger, dass meine Entkrautung des Wegs nur von kurzer Dauer war. Da, wo etwas lebendig ist, muss man immer mit Überraschungen rechnen – sicher nicht nur im Garten. Das Leben hat wie Löwenzahn und Co oftmals ein deutlich größeres Potential, als wir es den vermeintlich unscheinbaren Pflanzen zutrauen.

Unter diesem Vorzeichen lohnt es sich den biblischen Monatsspruch für den Monat Juli anzuschauen – er steht am Beginn des Psalm 42:

**Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.**

Psalm 42,3

Der Psalmbeter sehnt sich nach Gott,

mit dem er offenbar eine besondere Erfahrung gemacht hat:

Gott ist ein Stück weit unberechenbar – wenn man so will, wie der Löwenzahn zwischen meinen Gartenwegplatten:

Gott hat sich zu allen Zeiten als der Lebendige erwiesen und findet manchmal erstaunliche Wege, uns zu begegnen und seine Ziele und Gedanken real werden zu lassen.

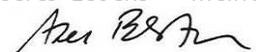
Gott lässt sich nicht ausrechnen und schon gar nicht in bestimmte Bahnen lenken. Darum lohnt es sich immer, an ihm festzuhalten, auf ihn zu vertrauen oder sich nach ihm zu sehnen, wie es im auch im weiteren Verlauf des Psalm 42 zu lesen ist.

Natürlich bedrängen uns regelmäßig ernste Fragen – Fragen von Krankheit und Gesundheit, Krieg und Frieden, Versagen oder Bestehen und manchmal natürlich auch von Tod oder Leben.

Lassen wir uns nicht unterkriegen und halten am lebendigen Gott fest: Er ist immer für große Veränderungen, eine überraschende Wende oder einen völligen Neuanfang gut.

Gott hat sich als Gott des Lebens erwiesen und so wird seine Antwort am Ende der Zeit in jedem Fall die des Lebens sein. Über das „Wie“ brauchen wir nicht zu spekulieren.

Er ist der Gott des Lebens! Geben wir nicht auf und lassen uns von ihm überraschen – täglich – und einmal natürlich am Ende unseres Lebens – meint, Ihr Pfarrer



Axel Bertholdt

Aus den KV Sitzungen vom 07.04.2022 und vom 19.05.2022

Vorstellung Familienstützpunkt

Natascha Söhner, die seit ein paar Monaten die Arbeit im Ökumenischen Familienstützpunkt im Gemeindehaus übernommen hat, stellte Ihre Arbeit und die geplanten Aktivitäten des Familienstützpunktes in der Aprilsitzung (Videokonferenz) vor.

Jugendausschuss

Es wurde für die Koordination und Interessenvertretung der Jugendlichen in der Kirchengemeinde ein Jugendausschuss gegründet. Neben dem Leitungsteam der Jungschargruppe gehören aus dem Kirchenvorstand Vikar Henning Hoffmann und Thomas Berger sowie als weitere Erwachsene Frau Teufel an.

Coronaregeln und Gottesdienste

Auch wenn die Zahlen der mit Corona Infizierten hoch sind, hat der Kirchenvorstand die verpflichtenden Regelungen zum Schutz vor Corona weitgehend aufgehoben. Im Gottesdienst soll – soweit möglich – auf die Abstände von 1,5 Meter zwischen den Angehörigen verschiedener Haushalte weiterhin geachtet werden. Es wird außerdem weiterhin empfohlen, beim Betreten und Verlassen der Kirche, eine Mund-Nase-Bedeckung aufzusetzen.

Ab sofort werden weder im Gemeindehaus noch bei Veranstaltungen in der Kirche Impfnachweise oder Tests verlangt. Grundsätzlich sollen alle Verantwortlichen sensibel auf hygienische Gesichtspunkte achten. Das gilt

insbesondere bei Bewirtung mit Lebensmitteln.

Heizung/Dach/Elektrovoltaik Gemeindezentrum

Der Kirchenvorstand befürwortet die Gründung eines gemeinsamen Ausschusses aus Mitgliedern des Vorstands des Kirchbauvereins und des Kirchenvorstands. Dieser soll mit fachlicher Unterstützung einen Plan erarbeiten, wie in Zukunft die Heizung des Gemeindehauses erfolgen kann und zugleich das Dach des Gebäudes untersuchen und eine vermutlich notwendige Sanierung vorbereiten.

Gottesdienstliches Leben

Die Kirchenvorsteher/innen beteiligen sich weiterhin am Videoteam, das in der Regel zwei Gottesdienste im Monate live auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde übertragen wird. *(weitere Mitarbeiter/innen sind herzlich willkommen – einfach im Pfarramt melden!)*

Es werden wieder regelmäßig einmal im Monat in der Christuskirche Gottesdienste mit Abendmahl gefeiert. Es werden allerdings weiterhin Abstände gewahrt und Einzelkelche verwendet.

Die ökumenischen Friedensandachten werden weiterhin wöchentlich gefeiert (mit Ausnahme der Ferien).

Pfr. Axel Bertholdt
Vors. des Kirchenvorstands



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Eine unerwartete Großspende in Höhe von 20.000 Euro eines anonym bleiben wollenden Zustifters hat den Stiftungsbeirat überrascht und sehr gefreut! Ebenso die zusätzlichen Überweisungen, die uns im ersten Quartal erreichten. Dies setzt uns in die Lage, zum 01. Juli 2022 weitere 30.000 Euro bei der Bayerischen Landeskirche für fünf Jahre anlegen zu können. Wer hätte gedacht, dass dreieinhalb Jahre nach Stiftungsgründung mit dann 140.000 Euro das Stiftungskapital verdoppelt würde? Danke an dieser Stelle nochmals allen Gründungs- und Zustiftern sowie den vielen Spendern!

In seiner 23. Sitzung am 27. April 2022 hat der Stiftungsbeirat über unterstützungswürdige Projekte beraten. Einig war man sich nach wie vor, Ukrainern hier vor Ort zu helfen. Allerdings sollte klar sein, was konkret unterstützt werden soll. Hierzu wird

eng Kontakt zu Pfr. Axel Bertholdt gehalten, um bei sich ergebenden konkreten Sachverhalten Hilfe leisten zu können.

Erinnert sei an die Stifterversammlung am Sonntag, den 24. Juli 2022, im evangelischen Gemeindehaus, gleich im Anschluss an den 10.00 Uhr Gottesdienst. Alle Gründungsstifter und Zustifter werden dazu schriftlich eingeladen, aber auch Interessierte und Neugierige sind willkommen. Wir hoffen, diese Veranstaltung wieder als Präsenzveranstaltung durchführen zu können.

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Philipp Pott und Werner Stiller freuen sich persönlich mit Ihnen zu sprechen oder auf Ihre E-Mail unter:

zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Dr. Jürgen Drexler / Werner Stiller



Wir unterstützen finanziell unsere Kirchenstiftung,

weil uns in einer Welt voller humanitärer Katastrophen in unserer wohlhabenden Gesellschaft oft der Blick fehlt für Menschen in Notlagen vor unserer Haustüre. Mit den großzügigen Altgoldspenden unserer Patienten können wir direkt helfen und unterstützen gerne das Engagement, eine bessere Zukunft zu schenken.

Matthias Friedrich und
Kirstin Söntgerath-Friedrich

Weil singen Spaß macht

Für diese Ausgabe führte der Blaue Bote ein Gespräch mit Regina Schmidt, der neuen Chorleiterin der Kantorei der Christuskirche



Blauer Bote: Frau Schmidt, seit wann sind Sie Chorleiterin der Kantorei?

Regina Schmidt: Das bin ich eigentlich schon seit Oktober 2021. Leider mussten dann wegen der Corona-Pandemie die Chorproben wieder pausieren. Seit März 2022 proben wir wieder regelmäßig, immer am Montag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

Bl. Bote: Wie sind Sie zur Kantorei gekommen?

R. Schmidt: Zwei Sängerinnen der Kantorei singen auch in dem Kirchenchor in Eschenau, den mein Mann, Andreas Schmidt, leitet. Sie haben mich davon überzeugt, die Kantorei in Neunkirchen zu leiten. Außerdem leite ich den Jugendchor in der Kirchengemeinde Eckental-

Eschenau. Dort singen Kinder ab der 5./6. Klasse.

Bl. Bote: Was machen Sie hauptberuflich?

R. Schmidt: Ich arbeite als Musiklehrerin am Pirckheimer-Gymnasium in Nürnberg. Dort habe ich den ganz normalen Klassenunterricht und leite zudem zwei Schulchöre.

Bl. Bote: Sind Sie hier in der Gegend aufgewachsen?

R. Schmidt: Nein, ich bin in Bad Windsheim aufgewachsen. Dort habe ich meinen Mann kennengelernt, als er vor Ort ein Praktikum gemacht hat. Ich habe mich dann schon bald häufig hier aufgehalten, da mein Mann aus Eschenau stammt. Auch während meines Studiums in Würzburg war ich sehr oft in Eschenau. Wir wohnen mit unseren 9 und 11 Jahre alten Söhnen in Eschenau. Mein Mann ist Dekanatskantor für den Bereich Erlangen-Ost.

Bl. Bote: Haben Sie sich schon immer für Kirchenmusik interessiert?

R. Schmidt: Ich habe schon seit der ersten Klasse gesungen. Zuerst im Kinderchor, dann im Jugendchor und schließlich in der Kantorei in der Kirchengemeinde in Bad Windsheim. Unser Kantor hat sehr viele Chorfreizeiten und auswärtige Auftritte mit großen Werken organisiert und begleitet. Dadurch ist eine feste Gruppe

entstanden mit Freundschaften, die bis heute halten.

Bl. Bote: Haben Sie bei so viel Engagement noch Zeit für Hobbys?

R. Schmidt: Ich arbeite gerne im Garten und wandere oder radle mit der Familie.

Bl. Bote: Frau Schmidt, welche Pläne haben Sie mit der Kantorei?

R. Schmidt: Natürlich wollen wir nicht nur proben, sondern auch auftreten. Das war bisher zweimal der Fall: einmal bei einer Friedensandacht in der Christuskirche und dann natürlich kürzlich am Sonntag Kantate. Vor der Sommerpause werden wir noch beim Beichtgottesdienst der Konfirmanden und in einem Sonntagsgottesdienst singen. Am Freitag vor dem Neunkirchener Weihnachtsmarkt, dem 9. Dezember 2022, planen wir das Weihnachtskonzert. Darauf freuen wir uns alle besonders.

Bl. Bote: Was gefällt Ihnen an der Kantorei und an unserer Kirchengemeinde?

R. Schmidt: An der Kantorei gefällt mir, dass die Sängerinnen und Sänger engagiert dabei sind und mit Freude bei der Sache sind. Sie sind offen für alle Vorschläge und das Arbeiten mit dem Chor macht viel Spaß. Mir ist Qualität wichtig und der Chor macht gerne mit, wenn ich etwas fordere. An der Kirchengemeinde gefällt mir, dass sie

aktiv ist und der Chor sehr viel Unterstützung erhält.

Bl. Bote: Was wünschen Sie sich für die Kantorei der Christuskirche?

R. Schmidt: Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger. Besonders gefragt sind natürlich die Männerstimmen, aber auch Frauen. Bei uns ist jede/r herzlich willkommen, die/der Freude am Singen hat. Kommen Sie einfach am Montag um 20.00 Uhr unverbindlich im Gemeindehaus vorbei. (siehe auch Seite 8)

Das Interview führte Gabi Bail



Grafik: Pfeffer

**Stimmen für die Kantorei gesucht
Ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass
– Singen in der Kantorei macht
wirklich Spaß!**

Wer am 3. April 2022 die abendliche Friedensandacht besucht hat, konnte nach langer Zeit den ersten Auftritt unserer Kantorei miterleben. Die motivierten Sängerinnen und Sänger freuen sich sehr, in Zukunft wieder öfter die Gottesdienste und das musikalische Leben unserer Gemeinde bereichern zu können und laden Menschen, die Freude am gemeinsamen Chorsingen haben, herzlich zum Mitsingen ein! Schauen Sie doch einfach mal in einer Probe vorbei. Die Kantorei trifft sich immer montags von 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus. Bei Fragen können Sie sich auch gerne an die Chorleiterin Regina Schmidt wenden

E-Mail: schmidt-eckental@gmx.de,
Telefon: 09126-281511

**Literaturkreis
Nachruf an Ilse Bahn**

Der Literaturkreis trauert um sein langjähriges Mitglied Ilse Bahn. Ihre Liebe zur Literatur und ihre Lesebegeisterung haben sie vor 20 Jahren zum Literaturkreis geführt, den sie mitbegründete. Sie war eine zuverlässige Teilnehmerin, die kaum ein Treffen versäumte.

Uns hat sie durch ihre profunden Kenntnisse der Literatur, durch ihre anspruchsvollen Buchvorschläge und Diskussionsbeiträge sehr bereichert. Gewissenhaft hat sie jedes Treffen vorbereitet; Recherche der Biografie und Werke der Autorin/des Autors, des Buchinhalts und über Vergleichsliteratur waren ihr Verpflichtung. Mit ihrer ruhigen und souveränen Art hat sie unsere Treffen entscheidend mitgestaltet.

Wir werden Ilse als belesenes, hilfsbereites und sympathisches Mitglied unseres Literaturkreises in Erinnerung behalten. Sie hinterlässt eine große Lücke und wird uns sehr fehlen.

Deine Teilnehmer*innen im
Literaturkreis



**Miteinander-Füreinander
lädt zum
Kaffeenachmittag ein**

gerne wollen wir zum Kaffeenachmittag von Miteinander-Füreinander einladen.

Wann: Samstag, 9. Juli 2022
um 15 Uhr

Wo: im Gemeindehaus.

Rückblicke: Seniorenkreis

Am 27. April 2022 konnte das Team des Seniorenkreises mit großer Freude mehr als 20 Besucher zur ersten Veranstaltung nach der Coronapause begrüßen. Nach der Kaffeerunde nahm Hanne Mairhofer die Besucher mit auf „eine Reise nach Schlesien und Krakau im Jahr 2020“. Nach dem 2. Weltkrieg fiel Schlesien, das vorher zum deutschen Reich gehört hatte, an Polen. Durch aussagekräftige Bilder und zusätzliche Informationen konnten die Anwesenden einen Eindruck vom modernen Schlesien und der Großstadt Krakau gewinnen. Wichtige Stationen auf der Reise waren die Märchenschlösser im Hirschberger Tal, die beeindruckende Stabkirche Wang sowie die Friedenskirche im ehemaligen Schweidnitz, die größte Fachwerkkirche Europas, die heute zum UNESCO Welterbe gehört. Weiter ging die Reise nach Krakau, Oppeln und Breslau. Einige Besucher der Veranstaltung hatten familiäre Beziehungen zu Schlesien. Allen gemeinsam war die angenehme Überraschung, wie positiv sich die besuchten Gegenden entwickelt hatten. Eine Reise nach Schlesien lohnt sich!

Hanne Mairhofer



Am 11. Mai 2022 folgte ein unterhaltsamer musikalischer Nachmittag. Nach Andacht und Kaffeetrinken unterhielt Herr Brill die Anwesenden schwungvoll und abwechslungsreich mit altbekannten Melodien und Schlagern, die er zu eingespielter Begleitmusik auf seiner Geige präsentierte. Aus dem Zuhören wurde bald ein fröhliches Mitsingen, als z.B. „Hoch auf dem gelben Wagen“ und viele andere Volkslieder erklangen. Die Gäste bedankten sich mit großzügigem Applaus.

Ihr Team des Seniorenkreises

Seniorenkreis- alle neuen Termine

Jeweils mittwochs 14.30 – 16 Uhr
im Gemeindehaus

08. Juni 2022

Erleben Sie mit Heinz Richter, dem ehemaligen Bürgermeister unseres Ortes, wie Geschichte lebendig wird: „Neunkirchen: Die Geschichte einer fränkischen Marktgemeinde“

22. Juni 2022

Frau Türk gibt uns Tipps für eine gesunde Ernährung im Alter

06. Juli 2022

„Die Christuskirche neu erleben“ – eine Führung mit Pfarrer Herbert Kolb

Kommen Sie und bringen Sie auch Ihre Freunde mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Es gilt bis auf Weiteres die 3G Regel.

Ihr Team des Seniorenkreises

Welche Corona-Schutzmaßnahmen gelten aktuell in Christuskirche und Gemeindehaus?

Nachdem seitens des Staates bis auf wenige Ausnahmen keinerlei Vorschriften wie Maskenpflicht oder Abstände mehr eingefordert werden und auch nur noch in bestimmten geschützten Einrichtungen Impf- oder Testnachweise vorgelegt werden müssen, hat auch der Kirchenvorstand alle verpflichtenden Regeln für die Gebäude unserer Kirchengemeinde aufgehoben.

Natürlich ist die Pandemie noch nicht endgültig vorbei und fast jede und jeder kennt jemanden, der gerade positiv getestet ist und sich daher in Quarantäne befindet.

In der Christuskirche

Daher bittet der Kirchenvorstand, vor allem in der Kirche bei den Gottesdiensten rücksichtsvoll zu sein und sich freiwillig an Abstandsregel (1,5 Meter zwischen verschiedenen Haushalten) und Mund-Nase-Bedeckung beim Betreten und Verlassen der Kirche zu halten.

Dies ermöglicht dann auch älteren Menschen mit schlechterem Immunsystem oder Ungeimpften, dennoch am Gottesdienst teilzunehmen.

Beim Abendmahl werden wir weiterhin auf Abstände im Kreis um den Altar achten und Einzelkelche verwenden.

Im Gemeindehaus

Bei Treffen und Veranstaltungen im Gemeindehaus werden bis auf weiteres keinerlei Impfbefreiungen oder Testnachweise mehr verlangt. Der Kirchenvorstand appelliert jedoch an die Eigenverantwortlichkeit der Besucher unserer Räume:

Wenn Sie Grippeähnliche Symptome haben, bleiben Sie bitte zu Hause. Achten Sie im Gemeindehaus soweit möglich auf Abstände und nutzen Sie die bereitgestellten Spender für Handdesinfektion. Wenn Sie in Ihrer Gruppe gemeinsam essen oder trinken, verwenden Sie möglichst nicht dieselben Teller, Bestecke, Vorlegegabeln usw.

Das Gemeindehaus und die Christuskirche sollen weiterhin Orte der fröhlichen und ungefährdeten Begegnung bleiben.

Im Freien

Begegnungen im Freien sind laut diverser Verlautbarungen schon immer als eher unproblematisch eingestuft worden. Daher ist es immer gut, wenn Veranstaltungen mit vielen Menschen ins Atrium verlegt werden können oder zumindest möglichst viele Fenster und Türen geöffnet bleiben.

Danke für Ihre Rücksichtnahme – und: Bleiben Sie gesund!

Konfirmation 2022

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Die Konfirmationsgottesdienste sind:

Samstag, 25.6. 14.00 Uhr fünf Konfirmand*innen

Sonntag, 26.6. 11.30 Uhr fünf Konfirmand*innen

Samstag, 23.7. 14.00 Uhr fünf Konfirmand*innen

Sonntag, 24.7. 11.30Uhr zwei Konfirmand*innen





Männerstammtisch „Man(n) trifft sich“

Mittwoch, 22. Juni 2022 / 19.00 Uhr

Offener Abend unter Männern

Wir besuchen bei schönem Wetter den Biergarten in Baad, bei schlechtem Wetter sind wir innen.

Achtung Beginn bereits 19.00 Uhr

**Mittwoch, 28. September 2022 /
20.00 Uhr**

Ich glaube an Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist...“. Wie die Kirche zu ihren Glaubensbekenntnissen kam.

Seit hundert Jahren bezeugen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt mit dem Nizänischen oder Apostolischen Bekenntnis ihren Glauben an Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist. Doch wie kam die Kirche zu diesen Texten? Der Vortrag bietet Hintergründe zur Entstehung, die von spannenden - nicht nur theologischen - Diskussionen begleitet wurde und zeigt welche Grundentscheidungen getroffen wurden. Im Gespräch kann dann die Frage nach den Inhalten und dem Wert der alten Texte für die Kirche(n) heute gestellt und diskutiert werden.

**Referent:
Kirchenrat Christian Düfel**

**Sonntag, 23. Oktober 2022 /
10.00 Uhr**

Männersonntag in der Christus-Kirche in Neunkirchen am Brand

Der Männerkreis aus Neunkirchen gestaltet mit Männern aus anderen Gemeinden den Gottesdienst.

Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss.

**Mittwoch, 23. November 2022 /
20.00 Uhr**

„Stiftung Zukunft schenken“

Am 2. Dezember 2018 wurde die Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand gegründet.

Der Vorsitzende der Stiftung, Dr. Jürgen Drexler wird uns die Arbeitsweise einer Stiftung aufzeigen und die Aufgaben dieser Stiftung erläutern.

Referent: Dr. Jürgen Drexler



Ökumenisches Weißwurstessen und Pfarrcafé

Nach zwei Jahren Coronapause gibt es wieder ein Bürger- und Heimatfest und damit auch wieder den beliebten Weißwurst - Frühschoppen des Evangelischen Kirchbauvereins mit anschließendem Kaffee und Kuchen durch den Missionskreis St. Michael der katholischen Pfarrgemeinde.

Wann: Sonntag, 17. Juli 2022,
ab 11.00 Uhr

Wo: im Hof des kath. Pfarrgemeinde-
hauses (bei schlechtem Wetter im Saal)



Für Stimmung sorgt wie schon in früheren Jahren die beliebte Dixie-Band „Veteran Swingtett“, die mit ihrem Musikstil in den letzten Jahren schon viele „Fans“ gewonnen hat. Von etwa 12 - 14 Uhr wird Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten. Die Erlöse kommen der Arbeit des Evangelischen Kirchbauvereins zu gute bzw. Projekten des Missionskreises in Indien und Uganda. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Vorstand des Evang. Kirchbauvereins
Team des Missionskreises St. Michael



Einladung zur 34. Mitgliederversammlung des Evangelischen Kirchbauvereins

Dienstag, 28. Juni 2022

Beginn 19.30 Uhr, ab 19 Uhr mit einer kleinen Brotzeit

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Protokoll der MV 2021
4. Jahresberichte
 - 4.1 Bericht des 1. Vorsitzenden
 - 4.2 Bericht des
Instandhaltungsausschusses
 - 4.3 Bericht des Festausschusses
 - 4.4 Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Stand der Überdachung des
Kircheneingangs
8. Sonstiges, Anträge und Wünsche

Wir laden alle Mitglieder und an der Arbeit des Kirchbauvereins Interessierte herzlich zur Mitgliederversammlung ein

1. Vorsitzender Wilfried Hermann
2. Vorsitzende Christa Boeckmann

Gut 80 ukrainische Flüchtlinge in Neunkirchen

Wohnungen und Wohnungseinrichtung für Flüchtlinge dringend gesucht

Aufgrund der Kriegssituation in der Ukraine flüchten nach wie vor Menschen in unsere Region. Bisher war es möglich, durch Vermittlung privater Wohnungen den Menschen eine vorübergehende Bleibe zu vermitteln. Aktuell gehen uns aber die Unterkünfte aus. Falls Sie sich vorstellen können, für eine gewisse Zeit Menschen unterzubringen oder ungenutzten Wohnraum zur Verfügung zu stellen, freuen wir uns über eine Nachricht per Email unter

wohnung

@willkommen-in-neunkirchen.de

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, Wohnraum herzurichten, helfen wir nach Absprache auch bei den nötigen Arbeiten und der Einrichtung.

Virtuelles Spendenlager eingerrichtet

Zu diesem Zweck suchen wir Wohnungseinrichtung jeglicher Art. Besonders wichtig sind Betten sowie Elektrogeräte. Bieten Sie uns gerne an, wenn Sie gut erhaltene und funktionsfähige Gegenstände haben. Wir haben ein virtuelles Spendenlager eingerichtet. Dort können Sie Gegenstände eintragen, die Sie

spenden können. Sobald wir Bedarf an diesen Gegenständen haben, melden wir uns bei Ihnen. Das virtuelle Spendenlager finden Sie auf unserer Webseite unter dem Punkt „Spenden“

: <https://willkommen-in-neunkirchen.de/spenden>

Inzwischen haben viele Flüchtlinge alle bürokratischen Hürden gemeistert und sind beim Sozialamt oder dem Jobcenter gemeldet und könnten in eigene Wohnungen ziehen, die von den Ämtern bezahlt werden. Nach bis zu 12 Wochen mit den Gastgebern in einem Haushalt kann es auch wirklich gut tun, wenn Familien nun eigenen Wohnraum finden. Viel von ihnen möchten gerne in Neunkirchen und Umgebung bleiben, da sie hier gut Fuß gefasst haben, Sprachkurse besuchen oder die Kinder hier zur Schule gehen.

Wenn Sie Rückfragen haben oder eine wohnungsuchende Familie zuvor kennen lernen möchten, sprechen Sie die Mitglieder des Helferkreises oder mich gerne an – oder kommen Sie einfach zum Gemeindefest am 3. Juli. Dort werden auch einige ukrainische Familien mitfeiern.

Pfarrer Axel Bertholdt
für den Helferkreis Ukraine in Neunkirchen



Ankommen, Versorgung, Sprache, Arbeit, Kinder, Begegnungen ... es gibt viel zu tun

Noch immer sind jeden Montag am Vormittag zwischen 15 und 30 Flüchtlinge aus der Ukraine im evang. Gemeindehaus. Längst ist aus der reinen Info-Veranstaltung auch ein Selbsthilfe-Treff geworden, bei dem die Ukrainer, die den deutschen Bürokratie-Marathon einigermaßen bewältigt haben den Neuankommenden unter die Arme greifen.

Finanzielle Unterstützung

Es sind auch immer noch regelmäßig Mütter mit ihren Kindern anwesend, die teilweise seit acht Wochen oder länger auf die Zahlung der staatlichen Sozialleistungen warten, weil die Ämter mit der Flut der Anträge überlastet sind. Da sind wir aktuell in der glücklichen Lage, dass uns als Helferkeis großzügige Spenden anvertraut wurden, mit denen durch die evang. Kirchengemeinde (die das Geld im Auftrag des Helferkreises verwaltet) bedürftige Ukrainer unterstützt werden können, um die Wartezeit zu überbrücken.

Wir sind für die großzügige Hilfe sehr dankbar – oftmals verschwiegen von privat aber es gibt auch Spenden von Institutionen wie beispielsweise der Jugend- und Trachtenkapelle, die vom Erlös des letzten Benefiz-Konzertes 2000 Euro für die Ukrainehilfe hier vor Ort weitergeleitet hat.

Damit können wirklich Menschen in akuter Not in Neunkirchen unterstützt werden!

Sprachkurse

Einige Flüchtlinge haben inzwischen einen Platz einem Integrationskurs in Erlangen oder Forchheim bekommen können, wo auch ein täglicher Intensivkurs Deutsch zum Programm dazu gehört. Andere – insbesondere die neu ankommenden – besuchen weiterhin einen der vier ehrenamtlich angebotenen Sprachkurse bei uns im Gemeindehaus.

Versorgung

Inzwischen konnten einige Mitglieder aus dem Helferkreis in einer großartigen Aktion mehrere Supermärkte und Bäckereien in der Region dafür gewinnen, dass sie Lebensmittel, die am Samstag nach Geschäftsschluss nicht mehr verkauft werden konnten, für die Weitergabe an die Flüchtlinge der Region spenden.

So konnte eine Lebensmittelausgabe in Uttenreuth für ukrainische Flüchtlinge organisiert werden, die regelmäßig Sonntagvormittags geöffnet haben wird: **Sonntag 9.30–10.30 Uhr, Raiffeisenstraße 13, Uttenreuth**

Auch die ehrenamtlich organisierte Kleiderkammer in der Dina-Ernstberger-Straße 11 hat weiterhin mehrmals in der Woche geöffnet:

Di/Fr/So: 10–12 Uhr

Wenn Sie helfen wollen oder Fragen haben: Sprechen Sie uns an – gerne auch im Evang.-Luth. Pfarramt

...Eine Frage des Glaubens**In der Ukraine stehen sich Christen als Feinde gegenüber –
und glauben an den gleichen Gott?**

Im Krieg gegen die Ukraine stehen sich Menschen gegenüber, die zu verschiedenen christlichen Kirchen gehören: russisch-orthodoxe, ukrainisch-orthodoxe, griechisch-katholische, evangelisch-lutherische und evangelisch-freikirchliche. Ich glaube nicht, dass alle an den gleichen Gott glauben. Umgekehrt könnte es sein, dass einzelne Muslime, Juden oder Atheisten, die ja ebenfalls zu den Kriegsparteien gehören, praktisch an den gleichen Gott glauben wie einzelne Christen. Das klingt sicherlich etwas verwirrend. Aber meine Auffassung hängt unter anderem mit Martin Luthers Definition von „Gott“ (in seinem Großen Katechismus) zusammen:

„Was heißt einen Gott haben? Oder: Was ist Gott? Antwort: Ein Gott heißt das, wozu man sich versehen soll alles Guten und Zuflucht haben in allen Nöten. Also dass einen Gott haben nichts anderes ist, als ihm von Herzen zu vertrauen und glauben, wie ich oft gesagt habe, dass allein das Vertrauen und Glauben des Herzens sowohl Gott wie Abgott macht. Ist der Glaube und das Vertrauen richtig, so ist auch dein Gott recht. Und andererseits: Wo das Vertrauen falsch und unrecht ist, da ist auch der richtige Gott nicht. Diese beiden gehören zusammen: Glaube und Gott. Woran du dein Herz hängst, das ist eigentlich dein Gott.“

Nach dieser Definition glauben auch bekennende Atheisten an einen Gott. Vielleicht an einen Gott, der zur Steigerung des eigenen Vermögens oder der Selbstoptimierung antreibt. Vielleicht aber auch an den gleichen Gott, für den Jesus Christus sein ganzes Leben eingesetzt hat – den Gott der Liebe und der Anerkennung von Unterschieden. Nach Luthers Definition können also einerseits fromme Christen und fromme Muslime – praktisch und auf einer höheren Ebene – an den gleichen Gott glauben. Und andererseits kann es sein, dass einzelne Christen ihre Herzen an völlig unterschiedliche Götter hängen. Die moderne Hirnforschung unterstützt diese Vorstellung. In seinem Buch „Die Macht der inneren Bilder. Wie Visionen das Gehirn, den Menschen und die Welt verändern“ beschreibt Gerald Hüther die Entstehung von neuronalen Verschaltungen, die das Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen bestimmen bzw. – in religiöser Sprache – die bestimmen, was mir im Leben (und Sterben) Halt und Orientierung gibt. Unsere „inneren Bilder“ entstehen durch unsere Erfahrungen, besonders in der Kindheit und Jugend, aber auch durch die Auseinandersetzung mit den „Großerzählungen“ der Religionen. Damit ergeben sich sowohl Ähnlichkeiten wie auch Unterschiede in dem, was man „Gotteskonzepte“

nennen kann: Woran man jeweils sein Herz hängt.

Aber im Glaubensbekenntnis sprechen wir doch von dem einen Gott, der „Schöpfer des Himmels und der Erde“ ist! Und Jesus sagt doch im Johannesevangelium: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Joh 14,6)!

Ja, auch Martin Luther spricht ja vom „richtigen Gott“ und grenzt ihn ab von den Abgöttern. Das ist auch ganz logisch! Wenn Glaube und Gott zusammengehören, dann bedeutet das: Woran *du* glaubst (d. h. was *dir* im Leben und Sterben Halt und Orientierung gibt), das ist *dein* Gott. Mit deinem Glauben (und deinem Gott) beziehst du Stellung – auch gegenüber anderen möglichen Weltanschauungen. Die muss man heute nicht unbedingt „Abgötter“ nennen. Sinnvoller ist es, über unterschiedliche Weltanschauungen und Lebensausrichtungen ins Gespräch zu kommen. Etwa in dem Sinn: Ich glaube an die Geistkraft der Liebe, die lebendig macht und immer wieder neue Möglichkeiten eröffnet. Und was glaubst du?

Darüber wollen wir reden:

**Wann: Mittwoch, den 22. Juni 2022
ab 19.30 Uhr**

Wo: im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung!

Pfarrer i.R. Herbert Kolb

Eine Frage des Glaubens

. . .

Unter dieser Überschrift werden in loser Reihe in den nächsten Gemeindeböten Themen angeschnitten, die manchmal unvermutet auftauchen, wenn wir versuchen, Fragen des Alltags aus dem Glauben heraus zu beantworten.

Gegenwärtig sind es oftmals Fragen, die der brutale Angriffskrieg mitten in Europa aufwirft. In der letzten Ausgabe hatte Pfarrer Herbert Kolb die Frage nach der Allmacht des doch liebenden Gottes gestellt, der als der Allmächtige doch Mittel und Wege haben müsste, diesen Ausbruch der Gewalt zu beenden.

In der aktuellen Ausgabe geht es um die Frage, ob denn alle von demselben Gott reden, wenn die Vertreter der verschiedenen Konfessionen doch sehr unterschiedlich zu den Kriegsparteien Stellung beziehen.

Wenn Sie die hier angerissenen Gedanken bewegen, sind Sie herzlich eingeladen, selbst weiterzudenken und mit Pfarrer Kolb und seinem kleinen, ehrenamtlichen Team weiter zu diskutieren (siehe nebenstehenden Termin).

Vielleicht beschäftigen Sie aber auch ganz andere Fragen. Dann lassen Sie doch dem evangelischen Pfarramt per Brief oder E-Mail Ihre Überlegungen zukommen. Dann können wir versuchen, in einer der nächsten Ausgaben, etwas dazu zu schreiben.

Hurra, wir konnten feiern!

Rückblick auf die ökumenischen Kinderbibeltage am 13./14. Mai 2022
„David und die geheimnisvolle Kiste.“

Nach zwei Jahren „Zwangspause“ und viel Kopfzerbrechen im Mitarbeiterkreis konnten wir nun doch durchstarten und mit 120 Kindern zwei schöne Tage verbringen. Bei unseren Kinderbibeltagen ging es um den großen König David. Um die biblischen Geschichten für die Kinder noch spannender zu machen, fing alles mit einer geheimnisvollen Kiste an, die David und Hannah auf dem Dachboden gefunden haben.



Die Botschaft, die wir Mitarbeiter*innen den Kindern vermitteln wollten, war: David hat von Kindheit an auf Gott vertraut und hat ihn sein ganzes Leben lang als guten Hirten erfahren, der sich um ihn kümmert und als Vater, der ihn liebt.

Ein super Team von Mitarbeiter*innen, Helferkindern, Schauspieler*innen, Musiker*innen haben die KiBiTa wieder zu einem großen Erfolg gemacht. Wir durften alle erfahren, dass Gott in unserer Mitte war und die Kinder und uns gesegnet hat.

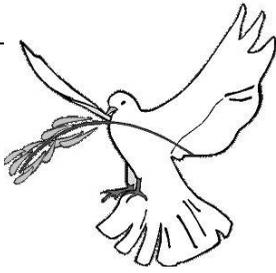
Im Namen von Pfarrerin Anke Bertholdt
und allen Mitarbeiter*innen
Gaby Bschrirer (Leitung)

P.S. Die Kollekte für den Schulmaterialladen „Grünstift“ betrug 600 Euro. Vielen Dank!

Weitere Bilder von den Kinderbibeltagen hängen im Kreuzgang der katholischen Kirche Sankt Michael.



In der Kiste waren Gegenstände, die mit König David zu tun hatten. Mit Hilfe eines Zauberspruchs und einer Nebelmaschine wurden die KiBiTa-Kinder in die Zeit König Davids versetzt und die Geschichte wurde lebendig. Sie lernten David als Hirtenjungen, als Harfenspieler und Liederschreiber, als besten Freund des Prinzen Jonathan und als König von Israel kennen.



Besondere Gottesdienste

Beginn des Gottesdienstes, der von Vikar Henning Hoffmann und Pfarrer (rk) Joachim Cibura gemeinsam mit dem Ökumenischen Arbeitskreis geleitet wird, ist um 17 Uhr.

Wenn Sie ein wenig Zeit mitbringen, dann haben Sie im Anschluss Gelegenheit bei Bratwurstsemmeln, Wasser, Apfelsaftschorle oder Bier noch das ökumenische Gespräch mit den anderen Gottesdienstteilnehmern zu suchen. Herzliche Einladung!

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr

Verabschiedung von Vikar Henning Hoffmann im Gottesdienst

Nach den Sommerferien wird Henning Hoffmann als Pfarrer in einer anderen bayerischen Gemeinde seinen Dienst aufnehmen. Darum müssen wir uns schon wieder von ihm verabschieden. Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst mit Verabschiedung von Henning Hoffmann und seiner Familie am 17. Juli um 10 Uhr.

Ökumenische Friedensandachten

Sonntag, 19. Juni, 17 Uhr
Christuskirche

Sonntag, 26. Juni, 17 Uhr
rk Augustinuskapelle

Sonntag, 3. Juli, 17.00 Uhr
Christuskirche
(Abschluss Gemeindefest)

Sonntag, 10. Juli, 17 Uhr
Christuskirche

Sonntag, 17. Juli, 17 Uhr
Christuskirche

Sonntag, 24. Juli, 17 Uhr
rk Augustinuskapelle

Anschließend Sommerpauseg

Sonntag, 9. Juni, 17.00 Uhr

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

An Pfingsten feiern alle Christen gemeinsam den Heiligen Geist Gottes. Pfingsten gilt als Geburtsstunde der Kirche, da die Freunde Jesu Christi an Pfingsten das erste Mal nach Jesu Himmelfahrt die Gewissheit der Gegenwart Gottes in ihrer Mitte erleben.

In Neunkirchen ist es Tradition geworden, am Pfingstsonntag am Nachmittag gemeinsam in der evang. Christuskirche Gottesdienst zu feiern.

Ökumenische Andachten zum Wochenende

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

„Auszeit“

24. Juni	19 Uhr
29. Juli	19 Uhr

„Taizé-Gebete“

10. Juni	19 Uhr
8. Juli,	19 Uhr

Monatsspruch Juni:

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hoheslied 8,6

	4. 6.	14.30 Uhr	Trauung	Pfr. Dr. Joachim Habbe
VIDEO	5. 6.	10.00 Uhr	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl	Vikar Henning Hoffmann
		17.00 Uhr	Ökumenischer Pfingstgottesdienst in der Christuskirche anschließend Bratwurstessen	Vikar Henning Hoffmann Pfr. Joachim Cibura und ökumen. Arbeitskreis
	6. 6.	10.00 Uhr	Pfingstmontag	Vikar Henning Hoffmann
	12. 6.	10.00 Uhr	Trinitatis	Pfr. i.R. Herbert Kolb
VIDEO	19. 6.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis	Vikar Henning Hoffmann
	19. 6.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensandacht (Christuskirche)	Vikar Henning Hoffmann (+ rk)
	24. 6.	18.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl Musikal. Gestaltung: Kantorei	Pfr. Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann
	25. 6.	14.00 Uhr	Konfirmation I	Pfr. Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann
	26. 6.	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst in Neunkirchen → Einladung nach Kappel (S. 35)	Dekan Reiner Redlingshöfer
	26. 6.	11.30 Uhr	Konfirmation II	Pfr. Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann
	26. 6.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensandacht (Augustinuskapelle)	Pfarrer Axel Bertholdt (+ rk)
	26. 6.	18.30 Uhr	Dekanatsjugendgottesdienst in der Christuskirche (mit Band)	Vikar Henning Hoffmann + Team



Im Moment finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Kindergottesdienste statt.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage (www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de).

Monatsspruch Juli:

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3

	2. 7.	13.00 Uhr	Trauung	Pfr. Axel Bertholdt
	3. 7.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest im Atrium der Christuskirche näheres zum Fest siehe Rückseite	Pfr. Axel Bertholdt + Team
	3. 7.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensandacht (Christuskirche)	Pfr. Axel Bertholdt (+ rk)
	5. 7.	15.30 Uhr	Evang. Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Vikar Henning Hoffmann
	10. 7.	10.00 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Gerhard Kragler
	10. 7.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensandacht (Christuskirche)	Pfr. Axel Bertholdt (+ rk)
	14. 7.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege im Rosengarten	Vikar Henning Hoffmann
	21. 7.	10.30 Uhr	Tagespflege Jakobus	Pfr. Dr. Malte Lippmann
	16. 7.	11.00 Uhr	Trauung	Pfr. Axel Bertholdt
	17. 7.	10.00 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis mit Verabschiedung von Vikar Henning Hoffmann	Pfr. Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann
	17. 7.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	17. 7.	17.00 Uhr	Ökumenische Friedensandacht (Christuskirche)	Pfr. Axel Bertholdt (+ rk)
	23. 7.	14.00 Uhr	Konfirmation III	Pfr. Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann
	24. 7.	10.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl Musikal. Gestaltung: Kantorei	Pfr. Ralf Jung
	24. 7.	11.30 Uhr	Konfirmation IV	Pfr. Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann
	24. 7.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensandacht (Augustinuskapelle)	Pfarrer Axel Bertholdt (+ rk)
	31. 7.	10.00 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis	NN

Taufen

Die Taufen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Trauungen

Die Trauungen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt

Bestattungen/Aussehnungen/Sterbefälle

Bestattungen, Aussegnungen und Sterbefälle werden nur im gedruckten Boten aufgeführt

Mesner/innen und Organisten/inne

Sowohl Mesner- als auch Organistendienste werden zwar bezahlt, sind aber natürlich bei der Größe unserer Kirchengemeinde nur geringfügige Nebeneinkünfte. Daher gibt es hier immer wieder einmal Wechsel, weil Menschen andere Schwerpunkte wählen oder sich die persönliche Situation verändert.

Im Moment können wir zwar noch alle Dienste einigermaßen abdecken, es wird aber deutlich, dass die Personaldecke knapper wird.

Wenn Sie Interesse haben, unser Team zu verstärken und sich vorstellen können, am ein oder anderen Wochenende Dienste zu übernehmen, melden Sie sich bitte im evang. Pfarramt:

Telefon: 09134-883

Email: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Pfarrer Axel Bertholdt

Termine Juni/Juli

Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite

Wann?		Was?	Wo?
03.06.	19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus/Atrium
03.06.	19.00 Uhr	Abendgebet	KiGo-Raum im Atrium
04.06. – 19.06.2022		<i>Pfingstferien</i>	
07.06.	16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander	Gemeindehaus
08.06.	14.30 Uhr	Seniorencafé im evang. Gemeindehaus → S.9	Gemeindehaus
10.06.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus
10.06.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet (ökumen.) → S.19	rk-Augustinuskapelle
20.06.	19.00 Uhr	Konfirmandenelternabend (für 25./26.06.)	Gemeindehaus
21.06.	15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus
22.06.	14.30 Uhr	Seniorencafé im evang. Gemeindehaus → S.9	Gemeindehaus
22.06.	19.00 Uhr	Man(n) trifft sich – Männerkreis: „Biergarten“ → S.12	in Baad
22.06.	19.30 Uhr	Eine Frage des Glaubens → S.16–17	Gemeindehaus
23.06.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung → S.4	Gemeindehaus
24.06.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus
24.06.	19.00 Uhr	Auszeit – Andacht zum Wochenende (ökumen.) → S.19	rk-Augustinuskapelle
25./26.06.		Konfirmationsgottesdienste I und II → S.11	Christuskirche
27.06.	19.00 Uhr	Kirchbauverein: Vorstandssitzung	Gemeindehaus
28.06.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee Mai-Geburtstage	Gemeindehaus
28.06.	19.00 Uhr	Kirchbauverein: Mitgliederversammlung → S.13	Gemeindehaus
29.06.	19.30 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus
02.07.	15.00 Uhr	Besuch der Gäste aus Mtwara/Tansania → S.34	Christuskirche
03.07.	10-17 Uhr	Gemeindefest um die Christuskirche → Rückseite	Atrium und Gemeindehaus
05.07.	16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander	Gemeindehaus
06.07.	14.30 Uhr	Seniorencafé im evang. Gemeindehaus → S.9	Gemeindehaus
08.07.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus
08.07.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet (ökumen.) → S.19	rk-Augustinuskapelle
09.07.	15.00 Uhr	Kaffeenachmittag von Miteinander-Füreinander → S.8	Gemeindehaus
12.07.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee Juni-Geburtstage	Gemeindehaus
14.07.	20.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus
15.07.	19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus/Atrium
15.-17.07.		<i>Bürger- und Heimatfest im Markt Neunkirchen am Brand</i>	vor dem kath. Pfarrgemeindehaus
17.07.	ab 11.00 Uhr	Ökumenischer Weißwurstfrühschoppen → S.13	
19.07.	15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus
20.07.	14.30 Uhr	Seniorencafé im evang. Gemeindehaus → S.9	Gemeindehaus
20.07.	19.00 Uhr	Arbeitskreis „Theologisieren“	Gemeindehaus
22.07.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus
24.07.	11.00 Uhr	Stifterversammlung von „Zukunft schenken“ → S.5	Gemeindehaus
24.07.		20 Jahre Christuskirche - Kaffee in der Kirche	Christuskirche
27.07.	19.30 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus
28.07.		Schulgottesdienste der Grundschule Neunkirchen	Christuskirche
29.07.	17.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst des Kindergartens	Atrium der Christuskirche
29.07.	19.00 Uhr	Auszeit – Andacht zum Wochenende (ökumen.) → S.19	rk-Augustinuskapelle
30.07. – 12.09.2019		<i>Sommerferien</i>	



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Die Sonne strahlt und es wird gelacht. Endlich begrüßen wir wieder Gäste und unternehmen Ausflüge in unseren Einrichtungen. Der Kindergarten und die Waldgruppe feierten ihr großes Maifest – endlich nach zwei Jahren! Für so einige Großeltern war es erstmalig die Gelegenheit, unseren Kindergarten zu besuchen. Es tut gut, die strahlenden Kinderaugen zu sehen und die Freude zu spüren, die alle gemeinsam haben. Viel Spaß beim Lesen dieser Aktionen auf den nächsten Seiten.

Herzliche Grüße aus dem Diakoniebüro,
Dina Voges

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
 Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
 Stellv. Geschäftsführerin: Evelyn Lacken e.lacken@diakonie-kiju.de
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de
 Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
 BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
 Leitung: Svetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen - Ermreuth 09192 1759
 Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
 Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
 Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
 stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 90 95 983
 Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 90 96 441
 Leitung: Sandra Edelhäuber jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82
 Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Leitung: Katrin Arnold-Weninger ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Offene Ganztagschule an der Mittelschule Neunkirchen Wir suchen Ehrenamtliche

Sie haben Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren und würden sich gerne ehrenamtlich engagieren?

Dann kommen Sie zu uns, ins OGTS-Team an der Mittelschule in Neunkirchen am Brand!

Es gibt verschiedene Bereiche, in denen Sie ihre Kompetenzen einbringen können:

- In der Hausaufgabenbetreuung unterstützen Sie Schülerinnen und Schüler bei der Erarbeitung Ihrer Aufgaben.
- Oder Sie bringen sich bei der Freizeitgestaltung ein. Wir spielen Theater, machen gemeinsam Sport, backen, kochen und pflegen unsere Hochbeete.

Wenn Sie diese Themen interessieren und Sie unser Team, aber vor allem unsere Schüler und Schülerinnen mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützen wollen, dann würden wir uns riesig freuen.

Gerne können Sie mich wie folgt erreichen:

Telefon-Nr. 09134-9095983

E-Mail
offene-ganztagschule@
diakonie-kiju.de

Karin Bätz

Wir suchen





Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Ein besonderes Highlight im Ökumenischen Familienstützpunkt

Wie heißt Seilhüpfen eigentlich auf ukrainisch...?

Es war zwar auch eine Dolmetscherin ins Gemeindehaus gekommen, aber dieser Samstagvormittag zeigte, dass man sich auch ganz anders über Sprachgrenzen hinweg verständigen kann. Sport braucht kaum Worte. Einfach machen, einfach hüpfen, einfach Spaß miteinander haben. Als Leiterin des Familienstützpunktes Neunkirchen habe ich zu einem bewegten Vormittag für ukrainische Geflüchtete und deren Gastgeber eingeladen. Kerstin Staubach, Fitness- und Personaltrainerin aus Dormitz, zeigte Kindern und Erwachsenen, was man mit den vielen bunten Seilen allein, zu zweit oder in der Gruppe so alles

ausprobieren kann. Wer eine Verschnaufpause brauchte, konnte neue Kontakte knüpfen (Achtung, Wortspiel...!) oder half beim Seilschwingen. Schließlich braucht man für den Seiltrick „Schneebeesen“ vier Leute zum Schwingen der zwei Seile, ein bis zwei Hüpfen*innen und noch Fans zum Anfeuern. Wenn Völkerverständigung doch immer so einfach wäre!



Ihre Natascha Söhner

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im April/Mai

Eltern-Kind-Café

Falls Sie eine Gelegenheit suchen, sich in entspannter Atmosphäre und ohne Organisationsaufwand mit anderen Eltern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, möchte ich Sie herzlich zum Eltern-Kind-Café des Ökumenischen Familienstützpunktes einladen. Genießen Sie bei einem netten Gespräch in Ruhe eine Tasse Kaffee und ein kleines Frühstück. Bei Fragen

jeglicher Art stehe ich Ihnen vor Ort sehr gerne zur Verfügung.

Wann: jeden Dienstag

Zeit: 10.00 bis 11.30 Uhr

Leitung: Natascha Söhner

Wo: Evang. Gemeindehaus

Preis: kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Thema: Stillcafé

Seit November 2021 findet im Familienstützpunkt einmal im Monat montags das Stillcafé mit Marie Kaul, freiberufliche Hebamme, in der Zeit von 09.30 – 11.00 Uhr statt. Wir heißen alle Schwangeren und Mütter mit Säuglingen herzlich willkommen. Hier werden alle Fragen rund um das Thema Ernährung, Probleme beim Stillen, Einführung der Beikost und noch vieles Mehr im Austausch und mit fachlicher Beratung besprochen.

Nächster Termin:

27. Juni 2022

Referentin: Marie Kaul,
freiberufliche Hebamme

Wo: Evangelisches Gemeindehaus
Das Angebot ist kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Kontaktdaten:

Ökumenischer Familienstützpunkt
Von-Hirschberg-Straße 8, (Gemeindehaus)
91077 Neunkirchen am Brand
Ihre Ansprechpartnerin: Natascha Söhner
Telefon: 0176 46125182
Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de
Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de

Babysprechstunde

In der Babysprechstunde haben Sie als Eltern die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern in Kontakt zu kommen und Ihre Fragen an unser Team aus Hebamme, Stoffwindelberaterin, PEKiP-Gruppenleiterin, Elternbegleiterin, Zahnärztin und Ernährungsberaterin zu stellen.

Thema: Wertschätzende Kommunikation bzw. Interaktion mit Babys"

Wann: 20. Juni 2022

Zeit: 10.00 bis 11.00 Uhr

Referentin: Michaela Arndt

Onlineformat: Zoom

Preis: kostenlos

Anmeldung unter: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Thema: „Sommer, Sonne, Babyhaut“

Wann: 18. Juli 2022

Zeit: 10.00 bis 11.00 Uhr

Leitung: Natascha Söhner

Onlineformat: Zoom

Preis: kostenlos

Anmeldung:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de



Evangelischer Integrativer Kindergarten Ermreuth

Ostern im Kindergarten

Lasst uns feiern, lasst uns singen:

„Jesus lebt“

„Klatscht in die Hände und ruft es laut,

Gott hat der Nacht die schwarze Farbe geklaut.“

Wir feierten mit den Kindern ein buntes Fest mit vielen Osterliedern und der Ostergeschichte aus der Bibel. Die Kinder durften nach einem gemeinsamen Osterfrühstück mit frischen Brötchen von unserem Bäcker Jürgen Osternecker im Garten suchen.

Wie gut, dass es Ostern gibt. Die Freude der Kinder war ansteckend und im ganzen Haus zu spüren.

Das Kindergartenteam



Der Kindergarten erkundet den Ort

Bei schönem Wetter zogen die Kinder der Fröschegruppe zusammen los und erkundeten die Natur.

Die Kinder entdeckten die vielen Gänse im Schlossteich, das Haus unseres Pfarrers Lippmann und einen Gemüsegarten. Alle rätselten, was der Besitzer angebaut hat und was da bald wachsen wird. Genau nahmen die Kinder die Löwenzahnblüte in Augenschein und untersuchten die unterschiedlichen Stadien des Wachstums. Unter dem Mikroskop konnten sie es genau entdecken.

Das Kindergartenteam





Maifest im Evangelischem Kindergarten Neunkirchen am Brand

Am 14. Mai 2022 lud der Evangelische Kindergarten in Neunkirchen am Brand alle Familien zu einem bunten Maifest ein. Die Kinder übten schon Tage und Wochen vorher Lieder und Tänze für das Fest ein.

Das Wetter spielte mit – blauer Himmel und strahlender Sonnenschein machten das Fest perfekt! Viele Kinder und Erwachsene trugen Tracht und sahen sehr fesch aus.

Singend und voller Stolz empfingen die Kinder ihre Gäste im festlich hergerichteten Garten.

„Heut 'zu unserem Fest im Mai, sind viele Gäste mit dabei" – unsere Vorschulkinder führten alle Gäste mit auswendig gelernten Texten durch das Programm. Es wurde gesungen, getanzt und gerappt.

„Mit einem Hauruck geht es jetzt los, der Baum ist riesig und famos" – der Maibaum wurde von Herrn Derfuß

gespendet, von den Kindern dekoriert und voller Begeisterung aufgestellt.

„Nach so einem Maibaumaufstellen, gibt's Hunger und Durst, und da freut man sich auf eine leckere Wurst" – der Elternbeirat versorgte alle mit Gegrilltem. Es gab Salate, Kuchen und für die Großen Bier und Radler – kein Wunder, dass die Gäste noch lange nach den Vorführungen zusammensaßen und das erste Fest seit zwei Jahren genossen.

Bei herrlichem Frühsommerwetter vergnügten sich die Kinder an den Spielstationen: Schubkarrenrennen, Dosenwerfen, Schatzsuche, Nudeln angeln und „Hau den Nagel" sorgten für reichlich Abwechslung und Spaß bei Klein und Groß. Das Kinderschminken und eine reichhaltig bestückte Tombola waren der Garant für einen kurzweiligen Nachmittag.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Helfern und besonders beim Elternbeirat, der zum Gelingen des Festes erheblich beitrug.

Das Kindergartenteam



Frühlingsfest in der Waldgruppe

Auch in unsere Waldgruppe fand am 14. Mai 2022 ein Frühlingsfest statt. Es stand unter dem Motto „Die kleine Raupe Nimmersatt“.

Bei strahlendem Wetter feierten wir mit Kindern, Eltern und Großeltern.

Zu Beginn gab es eine musikalische Theateraufführung der Waldkinder mit anschließendem Schmetterlingstanz.



Bei zahlreichen Aktionen, wie Raupen aus Holz herstellen, Schmetterlinge aus Ton formen, leckere Apfelpops selber machen und sich als Raupe schminken lassen, ging der Nachmittag viel zu schnell vorbei.

Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern. Der Elternbeirat überraschte uns mit einem spannenden Puppenspiel.

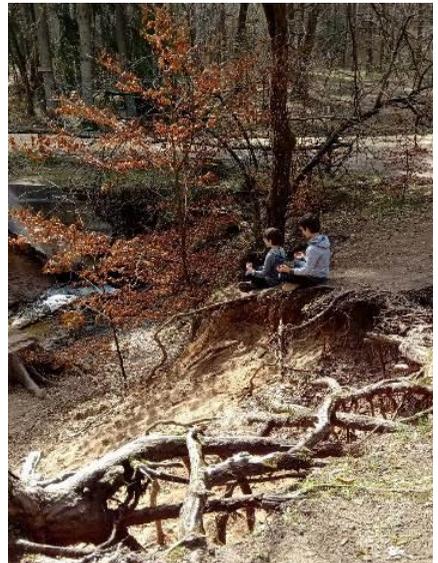
Rundum ein gelungenes Fest! Danke allen Helfern für die Unterstützung!

Endlich wieder mal ein Ausflug mit den Hortkindern!

In den letzten zwei Jahren waren Ausflüge entweder gar nicht oder nur sehr erschwert möglich. Deshalb war es ein Ereignis, dass wir in den Osterferien endlich wieder unterwegs sein konnten.

Mit dem Bus nach Uttenreuth, ein kleiner Fußmarsch zur Indianerschlucht und dann Ausschwärmen zwischen Bäumen, Wurzeln und Abhängen mit kindgerechtem Schwierigkeitsgrad.

Mittags gab es Picknick. Belegte Brötchen, Tomaten, Möhren und Kekse schmeckten nach dem Klettern und Toben besonders gut. Völlig erschöpft, aber sehr glücklich kamen die Kinder am Nachmittag wieder im Hort an. „Das war heute schön!“, war von vielen Kinder zu hören.



Mitgliederversammlung und neuer Vorstand der Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Am 17. Mai 2022 fand die 19. Mitgliederversammlung statt, die corona-bedingt verschoben wurde und ursprünglich für Anfang Dezember 2021 angesetzt war.

Martin Lemberger als Vorsitzender konnte 13 Mitglieder aus dem Kreis unserer etwa 50 Mitglieder und zwei Gäste begrüßen. Neben den Berichten aus Geschäftsführung, Einrichtungen und Vorstand der vergangenen einhalb Jahre - sie konnten hier im Blauen Boten auch regelmäßig verfolgt werden - stand die Aussprache über die Finanzen des Geschäftsjahres 2020/21 auf der Agenda. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon geprüfte Haushaltsabschluss mit einem Umsatz von knapp 2,5 Millionen Euro, damit etwa 10% höher als noch im vorherigen Geschäftsjahr, und einem ausgewiesenen Defizit von etwa 32 Tausend Euro wurde einstimmig angenommen.

Auch wurde auf der Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung beschlossen. Neben mehreren eher redaktionellen Anpassungen lag der Kern darin, die Tätigkeitsfelder über den Betrieb von Kindertagesstätten hinaus weiter zu fassen, und allgemein Angebote für Kinder, Jugendliche und deren Familien im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe zu schaffen.

Turnusgemäß stand auch wiederum die Neuwahl des erweiterten Vorstandes auf der Agenda. Gewählt wurden:

Martin Lemberger und Andrea Roder (1. und 2. Vorsitz),
Harald Scholl (Kassier),
Sandra Edelhäuser (Schriftführerin),
Sonja Mehl (Öffentlichkeit)
sowie Yuliya Holzmann
und Swetlana Bichert (Beisitzerinnen).
Kraft Amtes nach unserer Satzung und auch Ausdruck des Zusammenwirkens zwischen Verein und Kirchengemeinden sind für Neunkirchen und Ermreuth unsere Pfr. Axel Bertholdt und Pfr. Malte Lippmann wie Kirchenvorsteherinnen Gabi Dobler und Helga Thummet Mitglieder des erweiterten Vorstandes.

Wir wünschen unseren neu gewählten Vorständen ein gutes Gelingen und Gottes Segen für ihre ehrenamtliche Arbeit und die Führung des Vereins!

Nicht mehr zur Wahl und somit in „ihren 2. Ruhestand“ verabschiedet durften bzw. mussten wir Frau Renate Kunkel-Gürtner - seit Beginn mit an Bord lenkte sie die Geschicke des Vereins über Jahre hinweg an vielen Stellen vom 2. Vorsitz, Schriftführer, Beisitz maßgeblich mit. Wir sagen von tiefstem Herzen vielen Dank für das Engagement und wünschen für die Zukunft alles Gute bei der nun neuen Aufgabe im familiären Umfeld.

Der Vorstand

Kirchentag 2023 in Nürnberg – Wir können mitwirken!

Im kommenden Jahr findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Der Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen. Sie gestalten Programm. Sie bringen eigene Ideen ein. Sie machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Wir sind eingeladen, uns als Gemeinde, Gruppe oder Einrichtung in den unterschiedlichsten Formen zu beteiligen bzw. diese Informationen an Interessierte – auch außerhalb der evangelischen Kirche – weiterzuleiten.

Die Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick

- Abend der Begegnung (kreatives Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfältigkeit Bayerns bieten)
- Bläser- und Sängerkhore und Mitwirkung im Bereich Kultur (Singen, Tanzen, Spielen, Musizieren in Kirchen, auf Open Air Bühnen oder in Clubs und Hallen)

- Gottesdienste (feiern und neue Facetten des Gemeindelebens entdecken)
- Zentrum Jugend und Zentrum Kinder und Familie (kreative Aktionen und bunte Angebote zum Erleben, Ausprobieren und Mitmachen, Reflektieren und diskutieren oder in Ruhe zu verweilen)
- Workshops und partizipative Formate (große Themen in kleiner Runde bearbeiten)
- Gemeindeprojekte (in und um Nürnberg und Fürth) (Gastgeber:innen werden und sich mit Gästen bei Feierabendmahl, Tagzeitengebete oder Gute-Nacht-Cafés vor Ort austauschen)

Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten und Informationen zur Anmeldung bzw. Bewerbung: kirchentag.de/mitwirken.



Dekanatsjugend
KONVENT '22

 25. Juni '22
 Jugendheim Kappel

 Veranstalter:
 Ev. Jugend im Dekanat Gräfenberg
 Kappel 34, 91355 Hiltpoltstein
 Tel.: (09192) 29 11 51
www.ej-graefenberg.de


Dekanatsjugendkonvent

Zeit: Sa, 25. Juni 2022, 12-18 Uhr,
Möglichkeit zum anschließenden Zelten

Ort: Dekanatsjugendheim Kappel
Zielgruppe: Delegierte der Kirchengemeinden ab 14 Jahren
Infos auf: www.ej-graefenberg.de

Beschreibung:

Bei diesem Konvent empfangen wir Menschen aus Tansania zum Grillen und zum Austausch. Zudem stehen die Wahlen für die neue Jugendkammer an, in die sich alle Delegierte wählen lassen können. Die Delegation geschieht über die Kirchengemeinden. Bitte meldet euch hierfür bei eurem Pfarrer/eurer Pfarrerin. Nach dem offiziellen Ende um 18 Uhr können alle, die wollen, noch mit Zelten und Gemeinschaft am Lagerfeuer erleben.

Kindermitmachkonzert mit Rainer Wenzel in Gräfenberg

Sonntag, 26. Juni 2022, 17.00 Uhr
Dreieinigkeitskirche

Kindermitmachkonzert

Frische Musik für Kinder bis 9 3/4
Beim Mitsingen der Kinderlieder von Rainer Wenzel verwandeln sich Kinder in Raben, Löwen und tanzende Eulen und die Bühne in ein weites Meer. Freuen Sie sich auf ein fröhlich bewegendes Konzert für die ganze Familie.

Eintritt: 7 Euro Erwachsene,
2 Euro Kinder ab 3 Jahren



Grafik: Pfeffer

Von unserer Partnerschaft mit Tansania

Der Missions- und Partnerschaftskreis des Dekanates arbeitet intensiv an dem Besuchsprogramm für unsere tansanischen Gäste, die vom 18. Juni bis 6. Juli 2022 bei uns sein werden. Viele Termine auch in den Gemeinden und Schulen sind bereits festgemacht. Die Gruppe wird aus vier Personen bestehen, Bischof Mbedule, seinem Generalsekretär, einer Frauenbeauftragten der evang.-luth. Süd-Ost Diözese und einer Lehrerin, die in der Primarschule religiöse Erziehung unterrichtet.

Zwei große Themenschwerpunkte ziehen sich durch das Besuchsprogramm:

- Bildung und Ausbildung im Hinblick auf die heranwachsende Generation in Tansania und hier.
- Ländliche Region – Entwicklung und Umbrüche bei uns und in Tansania.

Die Gruppe wird Gottesdienste (u.a. den Bläsergottesdienst in Kappel s. S. 35) besuchen, einige Gemeinden, das Tageszentrum Mostviel, eine Mittel- und Grundschule, das Rathaus in Gräfenberg und unseren Landrat Dr. Hermann Ulm. Überregional stehen Neuendettelsau mit den Einrichtungen Mission eine Welt, Augustana-Hochschule und Diakonie Neuendettelsau mit der offenen Behindertenarbeit sowie die Lutherstätten Coburg, Eisenach und Wittenberg auf dem Programm.

Ein Hinweis auf die Versteigerung der Bilder von Künstler Herbert Bessel (verstorben 2013) zugunsten des Baus einer Mädchenschule. Die Tochter des Künstlers hat von unserer Partnerschaft mit Tansania erfahren. In ihrem Beisein sollen die Bilder nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit der Delegation versteigert werden. Der Erlös daraus ist für den Aufbau der geplanten Mädchenschule in Mtwara bestimmt.



Auf der Homepage des Dekanates können sie vorab bereits die Bilder betrachten:

<https://www.dekanat-graefenberg.de/unsere-partnerschaft-mit-mtwara>

Ihre Katharina Wittenberg

Festgottesdienst in Kappel am 26. Juni um 10 Uhr

In 2022 findet wieder der jährliche zentrale Dekanatsgottesdienst auf dem Freigelände um das Jugendheim in Kappel statt. Dieses Jahr sollen die Posaunenchöre aus den Kirchengemeinden im Mittelpunkt stehen. Im Dekanatsbezirk Gräfenberg gibt es – bis auf Neunkirchen am Brand – in jeder Kirchengemeinde einen Posaunenchor. Wenn die Bläser aller Chöre im großen Dekanatschor zusammenkommen, sind weit über einhundert Musiker versammelt.

Dazu werden in diesem Jahr vier Ehrengäste erwartet: Bischof Dr Lucas Mbedule der Süd-Ost-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Tansania (ELCT) und drei Mitarbeiter/innen werden aus unserer Partnerdiözese den Gottesdienst in Kappel mitfeiern.

Da hier der ganze Dekanatsbezirk Gräfenberg zusammenkommen soll, findet am 26. Juni kein Gottesdienst in der Christuskirche statt* sondern wir laden herzlich nach Kappel ein. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch.

Kappel liegt an der B2 in Richtung Bayreuth 5 Kilometer hinter Gräfenberg. Das Jugendheim ist beschildert.

*: Ausnahme:

Der Konfirmationsgottesdienst um 11.30 Uhr findet natürlich statt.

Besuch von Bischof Mbedule und drei Mitarbeitern

in Neunkirchen am Brand Samstag, 2. Juli 2022, 15.00 – 18 Uhr

Im Rahmen des zweieinhalbwöchigen Partnerschaftsbesuchs macht die vierköpfige Delegation aus Tansania auch für ein paar Stunden in Neunkirchen am Brand halt.

In Neunkirchen steht nach einer kurzen Begrüßung eine Kirchenführung auf dem Programm. Die Christuskirche fällt durch ihr Alter (ihre Jugend!) im Vergleich zu den anderen Kirchen des Dekanatsbezirks Gräfenberg aus dem Rahmen und auch die Beteiligung der Gemeinde beim Bau ist bemerkenswert.

Danach ist Zeit für Kaffee, Kuchen und Gespräche. Abschließend soll den Gästen noch kurz die Heintz-Orgel der Christuskirche vorgestellt werden.

Interessierte aus der Kirchengemeinde sind herzlich zu dieser Begegnung in Kirche und Gemeindehaus eingeladen.

Ulrich Fontius
Missionsbeauftragter
und Axel Bertholdt
Pfarrer

Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen (Matthäus 25,35)

Liebe Mitchristen, dieses Wort Jesu aus dem Matthäusevangelium leitet derzeit viele Menschen in unserem Dekanat bei ihrem Einsatz für Geflüchtete aus der Ukraine. Diesen Menschen in ihrer Not ganz praktisch beizustehen, will die Ukrainehilfe des Dekanats.

Fast dreißig der hier untergekommenen Geflüchteten haben dabei eine Unterkunft in kirchlichen oder vom Dekanat vermittelten Unterkünften gefunden. Sieben Frauen mit ihren fünf Kindern aus der südukrainischen Stadt Mykolaew sind seit Ende März im Jugendheim in Kappel untergebracht. Drei gehörlose ukrainische Familien, die zunächst vier Wochen im Bieberbacher Gemeindehaus Unterschlupf fanden, leben seit Ende April in den Räumen der ehemaligen Diakoniestation in Gräfenberg, weitere vier in einem Gasthof und weitere drei in der Pilgerunterkunft im Gräfenberger Gemeindehaus.

Ein Helferkreis aus gut vierzig Ehrenamtlichen kümmert sich um diese Geflüchteten, sowie viele weitere, die in privaten Unterkünften unterkamen. Neben der Begleitung und Unterstützung bei

Behördengängen und der Beschaffung von Kleidung und Lebensmitteln werden von den Ehrenamtlichen auch zwei Deutschkurse mit rund dreißig Teilnehmern durchgeführt. Auch der wöchentliche Begegnungstreff für Geflüchtete und Helfer im Gräfenberger Gemeindehaus wird gerne und gut besucht.

Damit bildete in den letzten Monaten die Flüchtlingshilfe einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt in unserem Dekanat. Derzeit, und nachdem vom Landratsamt die Aufenthaltserlaubnisse erteilt wurden, unterstützen wir unsere Gäste bei der Suche nach Arbeitsplätzen. Außerdem sind wir auch auf der Suche nach Wohnungen, da manche der Unterkünfte nur kurzfristige Zwischenlösungen darstellen. Wer bei Arbeitsplätzen und Wohnungen helfen kann, oder sich auch sonst im Helferkreis einbringen möchte kann sich gerne an das Dekanat Gräfenberg (Tel: 09192-285 oder Mail: dekanat.graefenberg@elkb.de) wenden.

Ein besonderes Projekt unserer Ukrainehilfe verdanken wir einem unsere Gäste, der in Mariupol als

Psychotherapeut mit eigener Praxis gearbeitet hat. Er wird künftig neben Gesprächskreisen für die Geflüchteten auch die ehrenamtlichen Helfer im Umgang mit kriegstraumatisierten Flüchtlingen schulen. Außerdem werden von ihm Gesprächskreise mit privaten Gastgebern angeboten, um die für den Umgang mit ihren oft traumatisierten Gästen zu sensibilisieren. Gastgeber die daran Interesse haben, können sich gerne an das Dekanat wenden. *(auch aus anderen Gemeinden des Dekanatsbezirks!)*

Ein weiterer Schwerpunkt der von unserer evangelischen Kirche getragenen Ukrainehilfe hat sich in der Christuskirche in Neunkirchen gebildet. Dort gibt es ebenfalls ein Begegnungstreff mit zahlreichen Hilfen für die ukrainischen Gäste und auch in den privat oder kommunal initiierten Helferkreisen in Hiltpoltstein und Igensdorf sind die jeweiligen Kirchengemeinden mit dabei.

Niemand kann derzeit (Mitte Mai) abschätzen, wie lange der Krieg noch dauert und die Menschen auf der Flucht sein werden bzw. sein müssen. Gleich wie lange das noch währen mag, gilt für das Dekanat und seine Kirchengemeinden im Hinblick auf die Menschen aus der Ukraine, die vor dem furchtbaren Krieg zu uns geflüchtet sind:

Unsere Türen stehen offen – unsere Herzen noch weit mehr.

Ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott, allen, die dazu, in welcher Form auch immer, ihren Beitrag geleistet haben und leisten.

Ihr
Reiner Redlingshöfer, Dekan



Dekan Reiner Redlingshöfer ist Dekan des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Grafenberg und erster Pfarrer der Kirchengemeinde Grafenberg.

Vielen Dank allen, die das Kirchgeld für dieses Jahr bereits überwiesen haben und für diejenigen, die dies gerne noch nachholen möchten nochmals die Kontonummer:
 IBAN: DE43 7635 1040 0000 3270 49
 Das allgemeine Kirchgeld ist eine sogenannte Ortskirchensteuer, sie bleibt also in unserer Gemeinde!



Übergänge
eröffnen neue
Chancen

1+1
Mit Arbeitslosen teilen

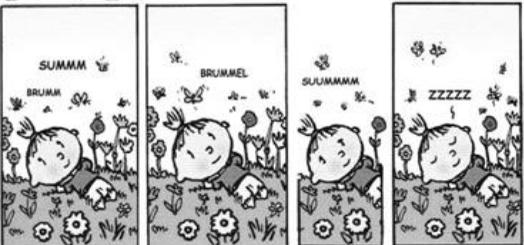
1+1 schafft Übergänge

Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.
 Spendenkonto: Evangelische Bank eG IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1
 „1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern - www.1plus1.kda-bayern.de

kda
Kirche & Arbeit

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!
 Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fort setzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!
Spendenkonto
 Evangelische Bank eG Kassel
 IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
 BIC: GENODEF1EK1
 Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!
www.1plus1.kda-bayern.de
 Hier können Sie online spenden.
 Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können:
aktion1plus1@kda-bayern.de

MINA & Freunde



Redaktionsschluss für den nächsten Boten: Dienstag 19.07.2022

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner
Jungschar	Fr. 17.00 – 18.30 Uhr	Joella Berger Tel. 0176-80685654
Gebetskreis	Jeden 1. Fr. im Monat 19.00 Uhr	Ulrich Fontius
Frauenkreis	Do. 15.00 Uhr	Ursula Jurak Tel. 5501 Sigrid Wahode Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 20.00 Uhr 22.06., 19 Uhr: Biergarten in Baad	Franz Mairhofer Tel. 9235 Frank Melchner Tel. 4599
Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis	Mi. 14-tägig 14.30 Uhr 08.06./22.06./06.07./20.07.2022	Pfarramt Tel. 883 Monika Prophet, Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann, Elke Pfeiffer
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig 14.00-15.30 Uhr 10.06./24.06./08.07./22.07.2022	Inge Wehrfritz Tel. 09192-998478
Trauercafé	Monatlich Di. 15.00 – 16.30 Uhr 21.06./19.07.2022	Pfarramt Tel. 883
Flötenkreis	Mo. 17.00 Uhr	Ute Springer Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Mi. im Monat 19.30 Uhr 29.06./27.07.2022	Wilfried Hermann Tel. 9364
Kantorei	Mo. 20.00 Uhr	Pfarramt Tel. 883
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo. 14.30 – 16.00 Uhr	Dr. Kerstin Jaunich 7084817
Lost zunday (Band)	Nach Absprache	Christoph Jäschke Tel. 5878
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 20.00 Uhr 14.07.2022	Gertrud Kufner Tel. 995595 Hildegund Germeroth Tel. 5829
Tanzen verbindet Leib und Seele	Fr. monatlich 19.00 Uhr 01.04./29.04./20.05./03.06.2022	Stefanie Elflein Tel. 707823
Ökumenische Bibelgespräche	Jeden 3. Do. im Monat 20.00 Uhr pausiert aufgrund Coronapandemie	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr 07.06./05.07.2022 (09.07.2022: Kaffeenachmittag)	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache	Ralf Sauer Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten vom ökumenischen Familienstützpunkt	Di. 10.00 – 11.30 Uhr Mo. 8.00 – 9.00 Uhr	Natascha Söhner Tel. 0176 46125182

***Bitte fragen Sie im Zweifel bei den jeweiligen Verantwortlichen
oder im Pfarramt nach, ob die Termine derzeit stattfinden können.***

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134-
Wenn Sie Interesse an einer Gruppe haben, rufen Sie uns bitte an.

Gemeindefest am 3. Juli: wir begegnen einander!



Neunkirchener und Ukrainer leben seit Monaten miteinander, teilen oft Küche und Bad, aber auch Freude und Leid. Natürlich ist der Krieg in der Ukraine immer in unseren Gedanken – er soll aber nicht das ganze Leben bestimmen.

Wir freuen uns, dass einige der Flüchtlinge aus der Ukraine am Sonntag, 3. Juli mit uns gemeinsam feiern wollen und dazu auch ukrainische Spezialitäten vorbereiten werden.

Und dazu laden wir alle herzlich ein

- egal, wie alt Sie sind
- egal, welche Sprache Sie sprechen
- egal, welcher Kirche Sie angehören
... oder auch nicht angehören



- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 11.30 Uhr | Ukrainisch-Deutsches Mittagessen |
| ab 13 Uhr | Spielen, Singen, Rätseln ...
aus den Ländern und Kulturen |
| ab 13 Uhr | Kuchenbuffet mit Kaffee oder Tee |
| 17.00 Uhr | Abschluss mit der ökumenischen
Friedensandacht in der Christuskirche |